

Der Kölner Randkanal führt vom Villerand durch die westliche Kölner Bucht zum Rhein. Er wurde 1954 bis 1957 erbaut, um die Sumpfungswässer des Braunkohletagebaus sowie den Oberflächenabfluss und das Wasser aus den Klärwerken entlang des Kanals aufzunehmen. Als markanter Geländeeinschnitt ist er mit seinen umsäumenden Ahornhecken, querenden Brücken, aufragenden Dreieckswehren und Baumgruppen ein landschaftsprägendes technisches Bauwerk. Im Rahmen von RegioGrün, einem Teilprojekt der Regionale 2010, wurde entlang des Kanales ein Radwanderweg angelegt. Mit dem Themenpfad "Energie & Wasser" soll der Freizeitwert dieses Weges aufgewertet werden. Der Themenpfad greift auf, was der Wanderer entlang des Weges beobachten kann und stellt es in einer Abfolge von Erzählstationen dar. Drei Ankerpunkte liefern vertiefende Informationen.

Die Erzählstationen

Die Gestaltung des Themenpfades erfolgte im Sommer 2013 im Auftrag des Zweckverbandes Kölner Randkanal durch die Firma L.E.B./Brühl. 22 Stationen erzählen etwas zu den vor Ort erkennbaren, landschaftsprägenden Auswirkungen von Energie und Wasser.



Biogasanlage



INEOS-Kraftwerk



Worringer Stollen



Worringer Hafen



Pletschbach



Hecken



Panorama mit Glessener Kippe, Braunkohle-KWs und Stommeler Windmühle, von Sinnersdorf betrachtet



Altes Klärwerk



Eiszeitlicher Rhein



Regenklär- und Regenrückhaltebecken



Pegelhäuschen



Escher Kanal



Hochwasser-Rückhaltebecken



Dreieckschütz



Terrassenhang



Widdersdorfer Damm



Rechteschütz



Panorama mit Glessener Kippe, Braunkohle-KWs und Glessener Windmühle, von Widdersdorf betrachtet



Panorama mit Glessener Kippe, Braunkohle-KWs und Brauweiler Windmühle, von Lövenich betrachtet



ZKA Weiden



Brauweiler Ronne



Erdgas-Übernahmestation